

Südtiroler
Sanitätsbetrieb



Azienda Sanitaria
dell'Alto Adige

Azienda Sanitaria de Sudtirolo

BETRIEBSDIREKTION

DIREZIONE AZIENDALE

BETRIEBSABKOMMEN

Personal des Bereichs

Zusatzdienste

ACCORDO AZIENDALE

Personale del comparto

Servizi aggiuntivi

Art. 1) Präambel

1. Das vorliegende Abkommen wird für das Personal des Bereichs des Landesgesundheitsdienstes gemäß Artikel 10, Absatz 1bis des Bereichsvertrags vom 07.04.2005 mit Ausnahme des Personals des ärztlichen und tierärztlichen Bereichs sowie des leitenden sanitären, Verwaltungs-, technischen und berufsbezogenen Bereichs in Vollzeit angewandt.
2. Dieses Abkommen zielt auf die betriebliche Anwendung des Instituts der Zusatzdienste und der Verteilungsmodalitäten ab, welche mit Bereichskollektivvertrag vom 16.12.2024 geregelt und der Verhandlung auf Betriebsebene übertragen wurde.
3. Das vorliegende Abkommen tritt mit 01.07.2025 in Kraft, sofern im Abkommen nicht anderes bestimmt ist.
4. Die Parteien haben jederzeit die Möglichkeit, die Wiedereröffnung der vorliegenden Verhandlungen zu beantragen, die innerhalb von 30 Tagen nach der entsprechenden Anfrage erfolgen muss.

Art. 2) Fond

1. Die Höhe des Fonds wird im Art. 4, Absatz 8 des Bereichsvertrages vom 16.12.2024 festgelegt. Die Aufteilung der Ressourcen innerhalb des Produktivitätsfonds kann jährlich mittels Betriebsabkommen mit den Gewerkschaften abgeändert werden.

Art. 3) Verteilungsmodalitäten

1. Zusatzdienste sind jene:
 - a) die darauf abzielen, die Kontinuität der Versorgung und der Notfälle in den Krankenhäusern und territorialen Diensten zu gewährleisten; diese werden normalerweise durch die übliche monatliche Planung orga-

Art. 1) Premessa

1. Il presente accordo si applica al personale con rapporto di lavoro full-time del comparto del Servizio Sanitario Provinciale di cui al comma 1bis dell'articolo 10 del contratto collettivo di comparto del 7/4/2005 escluso il personale dell'area medica e medico veterinaria e della dirigenza sanitaria, amministrativa, tecnica e professionale.
2. Il presente accordo é finalizzato all'applicazione in ambito aziendale dell'istituto dei servizi aggiuntivi e relative modalità di attribuzione, demandata alla contrattazione aziendale dal contratto collettivo di comparto del 16.12.2024.
3. Salvo diversa previsione, il presente accordo decorre dal 01.07.2025.
4. Le parti hanno la possibilità in qualunque momento di richiedere la riapertura della presente contrattazione, che dovrà avvenire entro 30 giorni dalla relativa richiesta.

Art. 2) Fondo

1. L'importo del fondo è stabilito nell'art. 4, comma 8 del contratto di comparto del 16.12.2024. A livello aziendale la suddivisione delle risorse all'interno del fondo di produttività può essere modificata annualmente previo accordo con le OOSS.

Art. 3) Modalità di attribuzione

1. Costituiscono servizi aggiuntivi:
 - a) i servizi aggiuntivi volti a garantire la continuità assistenziale e le urgenze/emergenze dei servizi ospedalieri e territoriali, attraverso la consueta programmazione mensile e

Südtiroler Sanitätsbetrieb
Thomas-Alva-Edisonstraße, 10/D | 39100 Bozen / Bolzano
Tel. +39 0471 437174
www.sabes.it | pers.gew@sabes.it
Str.-Nr./MwSt.-Nr. 00773750211

Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
via Thomas Alva Edison, 10/D | 39100 Bolzano
Tel. +39 0471 437174
www.asdaa.it | pers.gew@sabes.it
Cod. fisc. / P. IVA 00773750211

nisiert und

- b) die notwendige außerplanmäßige Dienste abdecken, mit einer Vorankündigung von weniger als 72 Stunden.
2. Diese Zusatzdienste müssen gleichmäßig auf die Mitglieder des Teams aufgeteilt werden, wobei auf Wunsch jene Personen ein Vorrecht haben, die bei Inkrafttreten des Bereichsvertrages vom 16.12.2024 bereits „Mehrstunden“ zugesprochen hatten (01.01.2025). Bei der Verteilung der Zusatzdienste haben außerdem die Mitarbeiter der jeweiligen Abteilung / des jeweiligen Dienstes Vorrang und erst danach können diese an Mitarbeiter außerhalb der Abteilung / des Dienstes angeboten werden.
3. Die Pflegedirektorin weist, in Absprache mit dem Generaldirektor, den Bezirken und diese weisen durch die koordinierenden Pflegedienstleiter den Abteilungen und Diensten jährlich das Budget für die Vergütung von Zusatzdiensten zu (gilt für das gesamte Personal gemäß Art. 5, Absatz 1 des Bereichsvertrages vom 16.12.2024). Bei der Zuteilung des Budgets werden berücksichtigt:
- der Personalbestand und der Stellenplan der Abteilung/Dienststelle,
 - die Notwendigkeit der Gewährleistung der Dienste sowie
 - eventuelle Projekte von strategischer Bedeutung
4. Der/die Koordinator/in informiert seine Mitarbeiter bei der Erfassung der Verfügbarkeiten über die durchschnittliche Anzahl der an die Abteilung zugewiesenen Stunden, unterteilt nach Berufsgruppen.
5. Die Bediensteten unterrichten schriftlich ihren direkten Vorgesetzten über ihre Bereitschaft, Zusatzdienste in der Dienststelle/Abteilung, der sie angehören, und/oder in anderen Dienststellen/Abteilungen zu leisten. Der Mitarbeiter äußert seine Verfügbarkeit in Bezug auf die mitgeteilte durchschnittliche Stundenanzahl pro Mitarbeiter.
6. In der Regel können für jeden einzelnen Mitarbeiter jedoch nicht mehr als 25 Stunden pro Monat und maximal 250 Stunden pro Jahr an Zusatzdiensten eingeplant werden.
7. Die Verfügbarkeit ist ab dem Tag der Übergabe des entsprechenden Formulars an den Vorgesetzten gültig und gilt bis auf Widerruf; dieser ist mittels entsprechenden Formulars mindestens
- b) i servizi necessari per coprire con un preavviso inferiore a 72 ore un turno non programmato.
2. Essi devono essere distribuiti equamente tra i componenti dell'equipe interessati con priorità al personale che alla data di entrata in vigore del contratto di comparto del 16.12.2024 sia assegnatario di plus orario (01.01.2025). Nella distribuzione dei servizi avranno inoltre priorità i collaboratori del reparto/servizio di appartenenza e solo successivamente potranno essere offerti servizi aggiuntivi a collaboratori esterni al reparto.
3. La direttrice tecnico assistenziale, in accordo con il direttore generale, assegna annualmente ai Comprensori sanitari e questi ultimi, attraverso i dirigenti tecnici assistenziali coordinatori ai reparti e servizi, il budget per la remunerazione dei servizi aggiuntivi (vale per tutto il personale ai sensi dell'art. 5, comma 1 del contratto di comparto del 16.12.2024). Nell'assegnazione del budget si tiene conto:
- della dotazione organica e della pianta organica del reparto/servizio,
 - della necessità di garantire i servizi e
 - di eventuali progetti a valenza strategica.
4. Il coordinatore, all'atto della raccolta delle disponibilità, informa i suoi collaboratori circa il numero medio di ore assegnato al reparto, distinto per gruppi professionali.
5. Il personale comunica, per iscritto, al proprio diretto superiore la disponibilità allo svolgimento di servizi aggiuntivi, nel servizio/reparto di appartenenza e/o in altri servizi/reparti. Il collaboratore esprime la propria disponibilità con riferimento al numero medio di ore per dipendente comunicate dal coordinatore.
6. Di norma non possono comunque essere pianificate per ogni singolo collaboratore, più di 25 ore al mese e massimo 250 ore annue di servizi aggiuntivi.
7. La disponibilità ha validità dal giorno della sua consegna del relativo modulo al superiore e vale fino a revoca da comunicare, attraverso relativo modulo con un preavviso di almeno 2

tens 2 Monate im Voraus mitzuteilen.

8. Die Bereitschaft, zusätzliche Dienste zu leisten, führt nicht automatisch zu einer Anfrage dessen, noch zur gleichzeitigen Organisation zusätzlicher Turnusdiensten. Die verfügbaren Personen werden von den jeweiligen Verantwortlichen, basierend auf den spezifischen Bedürfnissen der Abteilungen/Dienste kontaktiert, und sind verpflichtet, eine gerechte Verteilung der Zusatzdienste und eine Rotation bei deren Zuweisung zu gewährleisten.
9. Die gleichmäßige Verteilung wird über einen Zeitraum von 6 Monaten, nach Anhörung der Gewerkschaftsorganisationen bewertet.
10. Von der Erbringung von Zusatzdiensten ausgeschlossen sind jene Mitarbeiter, die aus von ihnen zu verantwortenden Gründen über einen Zeitraum von 3 aufeinanderfolgenden Monaten einen negativen Saldo von mehr als 10 Stunden monatlich aufweisen. In diesem Fall werden die bereits eventuell für den nächsten Monat geplanten Zusatzdiensten vom direkten Vorgesetzten in Diensten während der normalen Arbeitszeit umgewandelt. Sobald der Saldo wieder positiv ist, wird das betroffene Personal automatisch ab dem folgenden Monat wieder zugelassen.
11. Die Zusatzdienste, auch wenn sie über die normale Arbeitszeit hinaus erbracht werden, gelten als auf Anfrage des Arbeitgebers durchgeführte Tätigkeiten. Es muss die Einhaltung des D.Lgs. Nr. 66/2003 und seiner späteren Änderungen gewährleistet werden.
12. Zum Zwecke der Transparenz der getroffenen Entscheidungen, wird der Generaldirektor den Gewerkschaften jährlich die Aufteilung der Ressourcen auf die einzelnen Gesundheitsbezirke, sowie die zugeteilten Stunden nach Abteilungen und Diensten mitteilen.
13. Da es sich um eine Tätigkeit handelt, die über die normale Arbeitszeit hinausgeht, werden im Falle von verschiedenen Abwesenheiten vom Dienst an den Tagen, an denen der zusätzliche Dienst geplant ist, die Stunden des Zusatzdienstes nicht anerkannt.
14. Dem Mitarbeiter, der anstelle eines anderen einen Zusatzdienst übernimmt, steht die Vergütung gemäß Artikel 5 dieser Vereinbarung zu, sofern er seine Bereitschaft zur Erbringung der Zusatzdienste erklärt hat.

Art. 4) Planung der Zusatzdienste

1. Die Parteien vereinbaren, dass in Erstanwen-

mesi.

8. La disponibilità a prestare servizi aggiuntivi non comporta un automatico reclutamento, né la contestuale organizzazione di turni aggiuntivi. Le persone disponibili verranno contattate dai/dalle singoli/e responsabili in base alle esigenze specifiche dei reparti/servizi che sono comunque tenuti a garantire un'equa distribuzione di tali turni ed una rotazione nella loro attribuzione.
9. L'equa distribuzione è valutata su un periodo di 6 mesi, previo confronto con le organizzazioni sindacali.
10. Sono esclusi dalla prestazione di servizi aggiuntivi i dipendenti che, per cause ad essi imputabili, per un periodo di 3 mesi consecutivi, riportano un saldo negativo superiore alle 10 ore mensili. In tale casistica, i servizi aggiuntivi già eventualmente pianificati per il mese successivo saranno convertiti da parte del diretto responsabile in turni in orario di lavoro normale. Non appena il saldo tornerà ad essere positivo, il personale interessato sarà automaticamente ammesso con decorrenza dal mese successivo.
11. I servizi aggiuntivi, anche se resi oltre il normale orario di lavoro, risultano attività gestite su richiesta del datore di lavoro. Dovrà pertanto essere garantito il rispetto del D.Lgs. n. 66/2003 e successive modificazioni.
12. Al fine di assicurare la trasparenza delle decisioni prese, il Direttore Generale comunicherà annualmente alle OOSS la suddivisione delle risorse ai Comprensori Sanitari, nonché il numero di ore attribuite ai singoli reparti e servizi.
13. Trattandosi di attività prestata oltre il normale orario di lavoro, in caso assenza dal servizio a qualsiasi titolo nelle giornate nella quali è programmato il servizio aggiuntivo le ore del servizio aggiuntivo non vengono riconosciute.
14. Al collaboratore che subentra in un servizio aggiuntivo spetta la remunerato secondo quanto previsto dall'art. 5 del presente accordo, solo qualora lo stesso abbia dato la disponibilità a svolgere servizi aggiuntivi.

Art. 4) Pianificazione dei servizi aggiuntivi

1. Le parti convengono che, in fase di prima ap-

dung die Zusatzdienste in der Regel wie folgt geplant werden:

- a. für das Personal mit Turnusdiensten mit zusätzlichen Turnussen im Rahmen der ordentlichen Planung der Abteilung;
- b. für das Personal im Tagesdienst mit Zusatzdiensten über die vertraglichen Sollstunden hinaus.

Art. 5) Vergütung

1. Die im Rahmen von Zusatzleistungen geleisteten Stunden werden mit einem Betrag vergütet, welcher 3% des monatlichen Anfangsgehalts der unteren Besoldungsstufe der jeweiligen Funktionsebene entspricht, wie im Art. 4 Abs. 10 des Bereichsvertrages vom 16.12.2024 festgelegt.
2. Es wird nur der tatsächlich geplante Dienst mit dem oben genannten Tarif abgerechnet; eventuelle Notfälle oder andere Dienstanforderungen, die eine Verlängerung des Dienstes erfordern, werden als Überstunden gezählt.
3. Der oben genannte Tarif erhöht sich um etwaige andere zustehende Lohnelemente (z.B. Zulage für den Nacht- oder Feiertagsdienst, usw.).

Art. 6) Mitarbeiter, welche von der Regelung ausgeschlossen sind

1. Der Mitarbeiter, der von der Elternzeit in Form einer gleichbleibenden Verringerung der individuellen Wochenarbeitszeit und von der täglichen Arbeitszeitverkürzung gemäß dem D. Lgs. vom 26. März 2001, Nr. 151 und BÜKV vom 12.02.2008, Art. 46 (ehemalige Stillzeit) sowie der täglichen Arbeitszeitverkürzung nach dem Gesetz 104/92 profitiert, kann nicht auf die Zusatzdienste zugreifen.

Art. 7) Schlussbestimmung

1. Die Vertragspartner vereinbaren, in Erstanwendung des Vertrages sich innerhalb Dezember 2025 zu treffen und die Umsetzung der verschiedenen vertraglichen Aspekte über die Einführung der Zusatzdienste zu überprüfen.
2. Die Vertragspartner verpflichten sich sodann sich mindestens einmal im Jahr zu treffen, um die Umsetzung des Instituts der Zusatzdienste zu bewerten.

plicazione i servizi aggiuntivi saranno di norma pianificati come segue:

- a. per il personale turnista con turni aggiuntivi nell'ambito della ordinaria pianificazione di reparto;
- b. per il personale a giornata con servizi aggiuntivi oltre il dovuto orario contrattuale.

Art. 5) Remunerazione

1. Le ore di lavoro prestate nel corso dei servizi aggiuntivi sono remunerate con un importo pari al 3% dello stipendio mensile iniziale del livello retributivo inferiore della qualifica funzionale di appartenenza, come specificato all'art. 4, comma 10 del contratto di comparto del 16.12.2025.
2. La presente tariffa sarà riconosciuta solo per la durata del servizio aggiuntivo, eventuali urgenze o altre esigenze di servizio che comportino il prolungamento dell'attività oltre quanto pianificato saranno contabilizzate come ore straordinarie.
3. La tariffa di cui sopra è aumentata di eventuali altri elementi retributivi comunque spettanti (indennità per il servizio notturno o festivo, ecc.).

Art. 6) Dipendenti esclusi dalla regolamentazione

1. Non può accedere ai servizi aggiuntivi il collaboratore che gode del congedo parentale in forma di riduzione stabile dell'orario di lavoro settimanale e la riduzione oraria giornaliera ai sensi del D. Lgs. 26 marzo 2001, n. 151 e CCI del 12.02.2008, art. 46 (ex l'allattamento) nonché la riduzione oraria giornaliera per la legge 104/92.

Art. 7) Norma finale

1. In prima applicazione, le parti concordano di convocare entro dicembre 2025 un incontro informativo per verificare l'attuazione dei vari aspetti contrattuali riguardanti l'introduzione dei servizi aggiuntivi.
2. A regime, le parti si impegnano a incontrarsi almeno una volta all'anno per la valutazione dell'implementazione dell'istituto dei servizi aggiuntivi.

Der Generaldirektor

Il direttore Generale

Christian Kofler

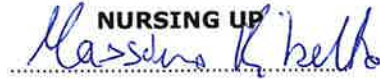
GEWERKSCHAFTSORGANISATIONEN


ASGB


SGB/CISL


UIL/SGK

ORGANIZZAZIONI SINDACALI


NURSING UP


CGIL/AGB

Bozen/Bolzano, 08.05.2025

M:\ASB-DG_UfficioFis-SindSPS_2022\04_Beträufliche Fond(Lastungslöhne\2025\37_Zustandende\21_Betriebsratkommen Zustandende\2025_S1_S8_BA Zustandende 2025 def.doc



